

Kindheit (Als die böse Welt noch schlief)

Die kleine Kindheit sie ist lange her.
Sie ist jetzt heute einfach nicht mehr.
Weißt du noch wie es früher war?
So alles ganz anders, alles wunderbar.

Oma hat mit dir zusammen Gebacken.
Der Opa tat im Herbst das Holz hacken.
Der Papa, der reparierte an seinem Auto rum.
Und die Mama spielte mit dir herum.

Die kleine Kindheit, sie ist lange vorbei.
Sie holt man einfach nie wieder ein.
Weißt du noch wie es als Kind so war.
Es war alles toll und einfach wunderbar.

Die Oma landete bald selbst im Ofen.
Der Opa ließ sich dann nur noch zu laufen.
Der Papi, der musste sein Auto weggeben.
Die Mutti mit jemand anderen ein neues Leben.

Die kleine Kindheit, sie ist ganz schön flink.
Sie ist schnell weg nach einem kurzen Wink.
Weißt du noch wie sie damals einfach ging.
Wie plötzlich alles am seidenen Faden hing?

Über Oma, schöne Blumen gedeihen.
Der Opa tat sich neben ihr anreihen.
Der Papa der ist heute völlig versumpft.
Die Mama hat mit drei neuen Kindern getrumpft.

Die Kindheit sie ist gar nicht so klein.
Sie gibt sich nur nach außen zart und fein.
Weißt du noch als sie zeigte ihr hässliches Gesicht.
Als sie dich das erstmal anspricht?

Du besuchst die Oma noch heute gerne.
Und der Opa liegt ja klar nicht ferne.
Bei deinen Vater bist nur noch selten.
Und von deiner Mutter trennen dich Welten.

Die Kindheit ist erwachsen geworden.
Ist jetzt reich geschmückt mit Titel und Orden.
Weißt du noch als sie unschuldig davon lief.

Als die böse Welt noch ganz tief schlief?

© **PeKedilly 2010**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)